Amtliches Publikationsorgan für den Bezirk [illegible] | Dienstag, 13. Oktober 2020 | Nr. 80 | 10. Jahrgang | www.regidieneue.ch

REGI Die Neue

AZ CH-8370 Sirnach P.P./Journal

HEUTE Grossauflage
Politische Gemeinde Fischingen
TOBEL TÄGERSCHEN

Zu verkaufen in 8553 Eschikofen
5½ Zi.-EFH / Wfl. 200 m²
• Neues EFH. Ruhige sonnige Lage !
• Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
• Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
• Landfläche: 561 m² / Preis: Fr. 1'100'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Fusspflege für Sie und Ihn
Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 052 368 05 52
Fusspflege ist der Schlüssel zum Wohlbefinden
www.fusspflege-aadorf.ch

GOLDSCHMIEDEATELIER
Unikatschmuck
Partnerringe
Bijouteriereparaturen
Colliers aufziehen
Annette Büchi
Murgstrasse 1a
8376 Fischingen
071 977 18 55
www.buechi-schmuck.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation
Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin
Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.
Anruf genügt 071 969 55 44
REGI DIE NEUE

Im Park-Café Dussnang steppte der Bär

Zum ihrem 15-jährigen Jubiläum hatten sich Evelina und Victor Casanova so einiges einfallen lassen – Schlagerstar Monique und ein exquisites Festmahl liessen die Herzen der geladenen Gäste der geschlossenen Gesellschaft höher schlagen.

Dussnang – Doch damit nicht genug – bereits beim Eintreffen in der heimeligen Gaststube erwartete die illustre Gästeschar, bestehend aus Stammgästen, Freunden und Nachbarn, ein liebevoll, mit viel Feingefühl und Herzblut dekorierter Speisesaal sowie ein einladend anzusehender, gluschtiger und süffiger Apéro, wahlweise mit oder ohne Alkohol. An den zugewiesenen Plätzen durfte man bereits einen Blick auf die Speisekarte ergattern, deren Inhalt einem das Wasser im Munde zusammenlaufen liess. Gefertigt wurde die ans Farbkonzept der Blumen- und Tischdekoration angepasste mit viel Liebe zum Detail, Kreativität und bastlerischem Geschick gefertigte Einladung mit Menükarte von der Gastgeberin des Abends höchstpersönlich. Ihre ganz eigene, hingebungsvolle Handschrift durfte noch in vielen kleinen, feinen Details mehr an diesem Abend entdeckt und bewundert werden. Um sich bei ihren zahlreichen Stammgästen und Freunden gebührend für 15 Jahre Treue und familiäre Verbundenheit zu bedanken, luden sie zu einem auserlesenen Dinner in exklusiver Runde. Aufgrund der immensen Beliebtheit des äusserst sympathischen Wirte-Paares und der im Laufe der Jahre stetig gestiegenen Stammgästezahl entschieden sich, Evelina und Victor, nicht zuletzt auch wegen der geltenden Corona-Vorschriften, den geselligen Anlass zweimal durchzuführen. So durften die glücklichen Geladenen zwischen dem 3. und 10. Oktober für die Teilnahme am exquisiten Gaumenschmaus mit Schlager-Star-Konzert wählen.

Gastgeberin Evelina Casanova verteilte Dankes-Rosen an ihre treuen Gäste.

Schlager-Star Monique verzauberte ihr Publikum mit vielen wunderbaren Melodien.

Balsam für Körper und Seele

Mit zwei aufeinanderfolgenden, liebevoll angerichteten Grüssen aus der Küche wurde der Gaumen der Anwesenden bereits ordentlich verwöhnt. Ein Mini-Pastetchen mit einer delikaten Füllung sowie eine köstliche, hausgemachte Terrine entfachten Lust und Appetit auf mehr. Dieser wurde umgehend mit einer Blattsalatkreation mit Speckwürfeli und einer wahren Entdeckung einer Salatsauce gekrönt. Der Hauptgang bestehend aus Geschnetzeltem an einer Cognac-Rahmsauce garniert mit einem Küchlein aus Kartoffelgratin krönte das kulinarische Erlebnis. «Tue Deinem Leib etwas Gutes, damit Deine Seele Lust hat darin zu wohnen» – dieses Zitat scheint Pächter und Koch Victor Casanova's Credo beim Zubereiten seiner Köstlichkeiten zu sein. Ehre wem Ehre gebührt – ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön dem Künstler der Pfannen und Töpfe, der es einmal mehr ausgezeichnet verstand, nicht nur dem Leib, sondern auch der Seele der anwesenden Geniesser «Gutes» zu tun.

Eine langjährige Freundschaft

Zwischen Hauptgang und Dessert kündigte Willy Nägeli, seines Zeichens ehemaliger Gemeindepräsident von Fischingen, den Stargast des Abends an. Darauf hatten die zahlreich erschienenen Gäste bereits sehnsüchtig hin gefiebert. Das Pächter-Ehepaar und seine Stammgäste und Freunde eint nämlich nicht nur die Zuneigung zum gemütlichen Restaurant und zur auserlesenen Küche, sondern auch die grosse Leidenschaft und Fanliebe zu Schlagerstar Monique. Bereits an den beiden vorangegangenen Jubiläen zum Fünf- und Zehnjährigen beehrte die äusserst sympathische, bodenständige, erfahrene, talentierte und

Fortsetzung auf Seite 3

Von Sonne und Regen geküsst

Sirnach – Direkt hinter dem grossen Parkplatz beim Bahnhof Sirnach erstreckt sich auf einem grosszügigen Fleckchen Natur ein kleines Schrebergarten-Paradies. Pächter und vorallem Erschaffer dieses Flora- und Fauna-Idylls ist Isak Munishi. Dem sympathischen und herzlichen SBB-Mitarbeiter wurde das geräumige Landstück von seinem Arbeitgeber zur Bewirtschaftung überlassen und Isak hat daraus innert kürzester Zeit einen idealen Lebensraum für Pflanzen und Tiere geschaffen. Jahr für Jahr darf sich der Vollblut-Hobbygärtner über eine reichhaltige Ernte freuen. Seine Gemüse-, Früchte- und Salatbeete tragen derart reiche Früchte, dass es nicht nur zur Selbstversorgung, sondern auch zur grosszügigen Verteilung an Verwandte und Freunde reicht. Diesen Herbst beschenkte ihn Mutter Erde mit saftigen, aromatischen Tomaten in der Grösse eines mittelschweren Kürbisses. Stolze 1.6 Kilogramm brachten seine Prachtexemplare auf die Waage und haben sich damit bestimmt einen Eintrag in der Liste der grössten und schwersten Paradiesäpfel, zumindest des Hinterthurgaus, verdient. Auf die Frage, welches Geheimrezept ihm zu solch aussergewöhnlichen Glanzstücken verholfen habe, lächelt der einnehmende Pflanzenfreund freundlich und erklärt bescheiden: «Nur Sonne, Wasser und liebevolle Pflege – man müsse es eben gerne machen, es brauche Zeit und Geduld und gebe auch eine Menge Arbeit». Gut, dass Isak einen tüchtigen und hilfsbereiten Freund hat, der ihm bei der Bewirtschaftung und Pflege der naturbelassen Grün-Oase tatkräftig unter die Arme greift. Aber nicht nur Tomaten, Peperoni, Lauch und Co. fühlen sich beim Naturliebhaber mit dem grünen Daumen pudelwohl, ein grosses Herz für Tiere nennt er ebenfalls sein Eigen. Davon zeugt die geräumige Voliere auf dem Gelände, in welcher eine grosse Anzahl verschiedenster Tauben ein Zuhause gefunden hat. Diese werden weder zu Hochzeitsfesten verliehen noch zu Festschmäusen geschlachtet, sondern aus reinster Tierliebe gut versorgt. Nach dem allabendlichen Freigang beziehungsweise Freiflug kehren sie selbständig in den Schoss ihres Herrchens zurück, der auch immer wieder verletzte Tiere einsammelt und aufpäppelt. Kein Weg ist ihm dafür zu weit und keine Verletzung zu gross. Isak Munishi, ein Mann, der im Einklang mit Natur und Tieren lebt und beidem mit Respekt, Achtsamkeit und Fürsorge begegnet.

Karin Pompeo

WITZ DES TAGES

Sagt die Null zur Acht:
«Schicker Gürtel!»

Preisjassen abgesagt

Fischingen – Das beliebte Preisjassen der CVP Fischingen, welches am 16. Oktober hätte stattfinden sollen, muss leider aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt werden. Weitere Verschärfungen in den kommenden Tagen sind nicht auszuschliessen und bestehende Schutzkonzepte müssen unter allen Umständen eingehalten werden. Das gesundheitliche Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Teilnehmer liegen uns aber zu sehr am Herzen. Wir bedauern es sehr, dass das gemütliche und gesellige Jassturnier in diesem Jahr nicht stattfinden kann.

Vorstand CVP Fischingen

Fussballresultate

2. Liga – Gruppe 2

FC Frauenfeld 1 – FC Wängi 1	3:1
FC Sirnach 1 – FC Winkeln 1	2:4

3. Liga – Gruppe 4

FC Dussn. 1 – FC Tobel-Affeltr. 1	1:1
FC Glarus 1 – SC Aadorf 1	3:1
FC Flawil 1 – FC Münchwilen 1	3:2

4. Liga – Gruppe 7

FC Zuzwil 2 – FC Littenheid 1	0:1
FC Wil 1900 1 – FC Eschlikon 1	2:0
FC Pfyn 1a – FC Münchwilen 2	5:0

5. Liga Gruppe 8

FC Eschlikon 2 – SC Aadorf 2b	4:5
SC Bronschh. 2 – FC Sirnach 2a	4:1
FC Wängi 3 – FC Steckborn 1a	3:1
FC Tobel-Affeltr. 2 – FC F'feld 3	3:2
FC Münchw. 3 – FC Dussnang 2	12:2

5. Liga – Gruppe 9

SC Aadorf 2a – FC Uzwil 4	0:7

Frauen, 3. Liga – Gruppe 1

FC Münchw. 1 – FC Münsterl. 1	1:4

Frauen, 4. Liga – Gruppe 3

FC Eschlikon 1 – FC Bütschwil 2	3:0

IMPRESSUM
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Peter Mesmer (mes)
Verlags- und Redaktionsleiter
Patrick Bitzer (pb) Redaktor/Blattmacher
Karin Pompeo (kp), Redaktorin
Christina Avanzini (ca), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Charly Wirth,
Kundenberater
Fabian Eberli,
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C014413

Borkenkäfersituation weiterhin angespannt

Zu Beginn des Waldwirtschaftsjahres 2020/2021 fordert das Forstamt des Kantons Thurgau die Waldbesitzer dazu auf, die Fichten wegen der angespannten Borkenkäfersituation genau zu beobachten.

Thurgau – Bis im Herbst 2020 fiel wiederum viel Käferholz an. Die Stärke des Befalls nimmt innerhalb des Kantons von West nach Ost und Nord nach Süd ab. Der Forstkreis 3 (Thurgau West) ist sehr stark von Borkenkäfern betroffen, das Gebiet um Fischingen deutlich weniger. Käferbekämpfung ist im Frühjahr, wenn die Käfer Bäume frisch befallen, am erfolgversprechendsten. Durch zeitiges Fällen und Abführen der befallenen Bäume kann einer starken Vermehrung entgegengewirkt werden. Das Forstamt ruft die Waldbesitzer daher dazu auf, die Fichten im nächsten Frühling besonders intensiv zu beobachten und einen Befall dem zuständigen Förster zu melden. Falls das Abführen aus dem Wald nicht möglich ist, sollen die Bäume im Wald entrindet und dort gelagert werden. Tote Bäume, die keine Käfer mehr beherbergen, können stehen gelassen werden.

Vorgaben einhalten

Aufgrund der aktuellen Lage befindet sich viel Käferholz auf dem Holzmarkt. Als Folge ist der Holzpreis sehr tief und Fichte lässt sich nur schwer absetzen. Für das zwingend aufzurüstende Käferholz organisieren die Förster den Absatz und falls nötig Lagerplätze. Waldeigentümer sind angehalten, nur Käferholz aufzurüsten und auf Fichtenfrischholzschläge zu verzichten. Wenn möglich soll auf die Produktion von Hackschnitzeln aus Laubholz verzichtet und Käferholz zu Hackschnitzeln verarbeitet werden. Trotz der angespannten Lage und dem grossen Aufwand, Käferholz zu rüsten, ist es wichtig, auf der übrigen Waldfläche die Pflege nicht zu vernachlässigen und die nötigen Jungwaldpflegearbeiten zu tätigen. Die Förster beraten hier gerne. Viele Jahre veröffentlichten die Waldwirtschaftsverbände ihre Empfehlungen für Holzpreise mit den bewährten, handlichen Karten im Format A6. Holzmarktpreise unterliegen auf dem freien Markt Schwankungen und vorgegebene Preislisten werden dieser Situation nicht gerecht. Die Wettbewerbskommission beobachtete deshalb diese Aktivitäten und der Druck dieser Karten wurde eingestellt. Waldeigentümer können sich aber weiterhin auf der Webseite von Holzmarkt Ostschweiz über Preisentwicklungen informieren. Um Bäume im Wald zu fällen, braucht es einer Bewilligung des Forstdienstes. (Art. 21 eidg. Waldgesetz). Waldbesitzer sind angehalten, bei Bedarf den zuständigen Förster zu kontaktieren, damit allfällige Massnahmen besprochen werden können.

eing.

Frisches braunes Bohrmehl am Fusse einer befallenen Fichte zeigt den Borkenkäferbefall an.

Bild: Peter Rinderknecht

Verletzte nach Selbstunfall

Bei einem Selbstunfall am Sonntagabend auf der Autobahn A1 bei Münchwilen wurden zwei Personen leicht verletzt.

Münchwilen – Kurz nach 23 Uhr war eine 34-jährige Autofahrerin auf der Autobahn A1 von Wil in Richtung Zürich unterwegs. Aus noch unbekannten Gründen kam die Lenkerin vor der Ausfahrt Münchwilen rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit dem grünen Verkehrsteiler sowie der Signaltafel bei der Ausfahrt. Die Autofahrerin und ihr 46-jähriger Beifahrer wurden leicht verletzt und mussten durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Es entstand Sachschaden von rund 20 000 Franken.
Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

Kapo

Beim Unfall wurden zwei Personen verletzt.

Bild: Kantonspolizei Thurgau

Zeugen gesucht

Aadorf – In der Nacht auf Sonntag brannte in Aadorf aus noch unbekannten Gründen ein Mofa. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen. Passanten bemerkten kurz vor 2.30 Uhr das brennende Mofa an der Morgentalstrasse und alarmierten die Kantonale Notrufzentrale. Die Feuerwehr Aadorf war rasch vor Ort und löschte den Brand. Verletzt wurde niemand, es entstand Sachschaden von rund 2 000 Franken. Die Brandursache ist noch unbekannt und wird durch die Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

Zeugenaufruf

Wer Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Aadorf unter 058 345 22 70 zu melden.

Kapo

Die Brandursache ist noch unbekannt.

(Bild: Kantonspolizei Thurgau)

Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen

Die ARA Münchwilen kann ausgebaut werden.

Münchwilen – Am 5. September ist auch bei den letzten der insgesamt sieben Verbandsgemeinden die kommunale Referendumsfrist für das Kreditbegehren Teilsanierung und Erweiterung der Biologie der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Münchwilen abgelaufen. In keiner der Mitgliedgemeinden des Abwasserverbands Oberes Murgtal wurde in dieser Zeit das Referendum gegen das Projekt ergriffen. Für die Kapazitätssteigerung der biologischen Reinigungsstufe und diverse Erneuerungen und Sanierungen wird mit Investitionen in der Höhe von 7,162 Millionen Franken gerechnet.

Bauarbeiten stehen vor dem Start

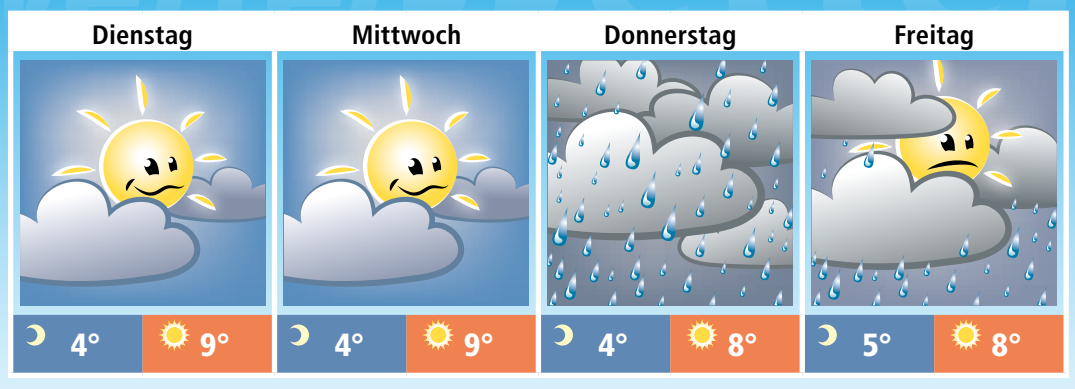
Das Baugesuch sowie der Umweltverträglichkeitsbericht wurden bei den Bewilligungsbehörden eingereicht. Sobald die Baubewilligung vorliegt, wird mit den Bauarbeiten begonnen. Die Vorarbeiten dafür sind bereits in vollem Gange. Die ARA Münchwilen wurde zwischen 1972 und 1975 erstellt und in Betrieb genommen und reinigt sowohl häusliches als auch industrielles Abwasser der Politischen Gemeinden Bettwiesen, Braunau, Wil (Teilgebiet Bronschhofen), Eschlikon, Fischingen, Münchwilen und Sirnach.

eing.

REGI DIE NEUE

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

Meditation
für Erwachsene und Kinder
Aula Schulhaus Wallenwil (Eschlikon)
www.lebendigkeit.jimdosite.com
stefanie.schiess@bluewin.ch
079 419 67 12



Danksagung an die freiwilligen Helfer

Als grosses Dankeschön übergibt die Raiffeisenbank Regio Sirnach 30 Personen, die sich während des Lockdowns engagierten, wertvolle Gutscheine.

Dussnang – «Wo findet man das Glück?», fragte sich Eric Bischofberger, Leiter der Raiffeisenbank Regio Sirnach. Ein Glücksgefühl entstehe, indem man etwas Gutes tue, sagte er.

Eine ganze Familie machte mit: Hanno, Sarah, Christine und Simon Bischof aus Dussnang.

Wertvolle Gutscheine

Das konnten auch die 30 freiwilligen Helfer erfahren, die während dem Lockdown den «Poschtidienst» für ältere Personen übernahmen. Die Koordination übernahm Christine Bischof aus Dussnang, ihr Ehemann Hanno, ebenso Tochter Sarah und Sohn Samuel ergänzten das Helferteam. Die Einkäufe für die Risikopersonen wurden im Dorf bei der Bäckerei und der Volgfiliale getätigt. Als Dank erhielten die Teilnehmer im Café 16 in Dussnang je nach persönlichem Einsatz einen Gutschein in der Höhe von 50 oder 100 Franken. Diese Gutscheine können in den Betrieben der Gemeinde eingelöst werden. Zur Wahl stehen zwölf Restaurants, ein Coffeursalon, das Kloster Fischingen, das Kornhaus, die Gärtnerei und mehr.

Freiwillige Fahrer

Besonderen Dank ging an den Mahlzeitendienst. Leiterin Martina Büttiker konnte einen Gutschein in der Höhe von 1500 Franken entgegennehmen. 21 Personen fahren ehrenamtlich im Gemeindegebiet die Mahlzeiten aus. «Ich freue mich über den grossen Betrag, den ich für die freiwilligen Fahrer einsetzen werde», sagte sie. Ebenso dankte sie dem Zivilschutz, der während des Lockdowns ausgeholfen hatte, die Essen auszutragen.

Spontan gemeldet

«Es ist ein gutes Gefühl, danke zu sagen», erklärte René Bosshart, Gemeindepräsident von Fischingen. Die Spontaneität der Freiwilligen habe ihn sehr gefreut, sagte er. «Ich helfe gerne», erklärte auch Ahmad Mannan, der sich spontan für diese Aufgabe gemeldet hat. Die syrische Familie lebt mit ihren beiden Kindern seit fünf Jahren in der Schweiz. Zurzeit macht der Asylsuchende eine Ausbildung als Heizungsplaner. Er ist bereits im zweiten Lehrjahr. Solidarität, Integration und Zusammenarbeit ist auch für ihn wichtig.

Maya Heizmann

Mehr Wissen bringt grösseren Erfolg

AquaSan zieht Bilanz nach einem Jahr Tätigkeit. Erste Erkenntnisse zu Eintragsquellen von Pflanzenschutzmitteln in Gewässer.

Ettenhausen – Trotz gegenwärtig sorgfältigem und gezieltem Einsatz von Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft finden diese noch immer den Weg in die Gewässer. Mit gezielten Massnahmen will AquaSan – ein Thurgauer Projekt – die Umweltrisiken des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln um 50 Prozent reduzieren. Die Projektziele sollen dank neuesten Erkenntnissen und der proaktiven Mitarbeit der Landwirtschaft ohne ein breites Verbot von Pflanzenschutzmitteln erreicht werden. Das Projekt, welches auch vom Kanton Thurgau finanziell unterstützt wird, ist einmalig in der Schweiz. Das Interesse der Landwirtschaft entsprechend gross.

Forian Sandrini zeigt aufgrund eines Rapsfeldes die Möglichkeiten von Massnahmen auf.

Lediglich drei Prozent

Auch wenn Ueli Bleiker, Chef des Landwirtschaftsamtes, anlässlich der Pressekonferenz, welche in Form einer Jahresbilanz stattfand, aussagte, dass lediglich drei Prozent der Verunreinigungen im Gewässer auf Pflanzenschutzmittel zurückzurückzuführen ist, zeigt sich AquaSan überzeugt, dass dies zu viel ist. Haupttätigkeit der Organisation, die unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg zusammenarbeitet, ist es deshalb, Messungen vorzunehmen, um den Ursprung der Eintragsquellen zu ermitteln. Hierzu sagte Florian Sandrini, Leiter Pflanzenschutz und Umwelt, dass es zuerst einmal Wissen benötigte, um erfolgreich tätig sein zu können. Aqua San ist deshalb daran gegangen, die Eintragspfade zu lokalisieren und hat herausgefunden, dass solche über die Abschwemmung, Drift sowie Punkteinträge auf Hofplätzen in Frage kommen. Die Relevanz der einzelnen Eintragswege war bislang jedoch unbekannt. Nach einer zweijährigen Pilotphase liegen nun dank umfangreichen Betriebsbegehungen und Messungen erste Erkenntnisse (Wissen) vor. Diese liefern nun auch konkrete Hinweise, wo angesetzt werden muss, um das Risiko von Pflanzenschutzmitteleinträgen nachhaltig zu reduzieren.

Beispiel Rapsfeld in Ettenhausen

Eine wichtige Rolle im Pflanzenschutz spielen präventive Massnahmen wie beispielsweise die Nützlingsförderung. Hierbei wurde ein Rapsfeld der Swiss Future Farm in Ettenhausen besucht, wo Florian Sandrini die Herbizidstrategien und Wirkung biologischer Beizmittel erläuterte. Sandrini sprach dabei auch die Folgeprobleme an, welche sich etwa aus einem Blühstreifen ergeben. «In den Blühstreifen können sich Mäuse stark vermehren. Diese verursachen Frassschäden an den Wurzeln von Obstbäumen. In der Folge sterben die Bäume ab und dem Landwirt wird die Produktionsgrundlage entzogen.» AquaSan ist sich bewusst, dass Massnahmen zu Lösungen solcher Herausforderungen technisch herausfordernd sind, es jedoch die Kernaufgabe des Projektes bleibt und die zweite Projektphase ab dem Jahr 2021 mit einem grossflächigeren Einbezug aller Betriebe im Projektperimeter in Angriff genommen werden muss.

Urs Nobel

Peter Ibig, Marco Holenstein, Paul Odermatt, Sepp Brunschwiler, Fredy Brühwiler und Marc Bilger (von links).

Schützenhaus wird erweitert

Fischingen – Das in die Jahre gekommene Festzelt und der als Provisorium aufgestellte Materialcontainer beim Schützenhaus Brüggis gehören schon bald der Vergangenheit an. In den kommenden Monaten entsteht ein einfacher und zweckmässiger Flachdachanbau, der den Sportschützen der Schützengesellschaft Fischingen als multifunktionaler Raum sowohl als Schützenstube wie auch als Theorielokal und für das «Trockentraining» dienen soll. Der offizielle Baustart fand mit dem Spatenstich am 19. September statt. Geplant ist, dass der Anbau im Frühjahr 2021 in Betrieb genommen werden kann.

eing.

Fortsetzung von Seite 1

vielseitige Entertainerin ihre Hinterthurgauer Schlagerfreunde. Seit dem ersten Engagement vor zehn Jahren ist eine tiefe Freundschaft und grosse Verbundenheit entstanden, die sich immer wieder in gegenseitigen Besuchen und dem Wertschätzen und Unterstützen des Gegenübers zeigt. So haben Evelina und Victor mit ihren Freunden und Stammgästen bereits einmal einen Car gechartert und Monique auf ihrer Tournee in Deutschland einen Überraschungsbesucht abgestattet. Im Gegenzug dazu feierte diese ihre CD-Taufe im Lokal ihres Vertrauens im beschaulichen Dussnang – wo Evelina einmal mehr ihre Kreativität und Herzlichkeit bewies, indem sie in liebevoller Kleinarbeit Servietten mit dem CD-Cover der begnadeten Schlager-Interpretin zu Dekorationszwecken herstellte.

Nächstenliebe in einer schwierigen Zeit

Die Grand-Prix-Siegerin von 1999 begeisterte dann auch mit bekannten und neuen Liedern ihr Publikum. Die Songs ihres aktuellen Albums «Kuss» vermochten die Anwesenden im Herzen zu berühren und zu lautstarken Ovationen zu verleiten. Es wurde zu eingängigen Evergreens und neuen Balladen geschunkelt, gesungen, getanzt und gelacht, Freude und Ausgelassenheit waren in jedem Winkel des Raumes spür- und greifbar. Monique versteht es in ihrer ganz ureigenen, besonderen Art, Emotionen zu transportieren und Menschen auf eine ganz persönliche Art zu berühren und abzuholen. Sie wirkt bei jedem ihrer Lieder authentisch und voller Wärme und Herzlichkeit, sodass sich ein jeder von ihr verstanden und angenommen fühlen darf. Berührungsängste scheint sie auch in Zeiten von Corona nicht zu kennen und schenkt jedem ihrer Bewunderer einen Teil ihrer Zeit, ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit und ihrer überschäumenden, ansteckenden Lebensfreude. Kein Wunder, dass eine ältere Dame ihrer Bewunderung mit einem berührenden Liebesgeständnis Ausdruck verlieh. «Solche Momente haben mir im Corona Lockdown so sehr gefehlt», erzählte der quirrlige Sonnenschein, der nicht nur das Wirtepaar und seine Fans von den Stühlen riss, sondern sogar die eher Schlager-skeptische Schreiberin mit Anhang zum Schaukeln und fröhlichem Mitsingen verleitete. In Dussnang steppte trotz Corona der Bär – dank einer wunderbaren Alleinunterhalterin und einem aussergewöhnlichen Wirte-Paar.

Karin Pompeo

www.waengi60plus.ch

Im Alterskonzept der Gemeinde Wängi wird festgehalten, dass die Alterskommission das Wissen über existierende Angebote für die ältere Bevölkerung koordiniert.

Wängi – Die Alterskommission hat sich entschieden, zu diesem Zweck eine eigens für die ältere Bevölkerung von Wängi konzipierte Homepage zu erstellen. Sie finden auf der Homepage viele interessante Informationen rund um das Thema Alter.
Ein Besuch der Homepage www.waengi60plus.ch lohnt sich! Der Alterskommission ist es wichtig, die Homepage laufend aktuell zu Halten. Aus diesem Grund bitten wir an dieser Stelle alle Institutionen und Vereine, die ein Angebot für die ältere Bevölkerung von Wängi anbieten, uns diese Angebote regelmässig per E-Mail an gemeinde@waengi.ch mitzuteilen.

Timo Bär

Honig, ein Wundermittel der Natur

Honig ist ein reines, unverändertes Naturprodukt mit hohem Gesundheitswert. Bereits im Altertum wurde Honig in der Behandlung von verschiedensten Krankheiten angewendet.

Sirnach – Wussten Sie, dass in den Bienenprodukten mehr als 200 Nähr- und Vitalstoffe enthalten sind? Die Biene bietet uns eine Apotheke an. Dazu gehören unter anderem als bekanntestes Produkt der Bienenhonig, dann das stärkste bekannte Antibiotikum Propolis, aber auch der Weiselfuttersaft, besser bekannt als Gelée Royal, und das Bienengift.

Honig, ein Produkt aus der «Bienen-Apotheke».

Wissenswertes aus der Apitherapie

Karin Saxer ist Vorstandsmitglied des Schweizerischen Apitherapievereins. In ihrem Vortrag über die Apitherapie erzählt Sie Wissenswertes rund um den Honig, welchen sie als Therapeutin für Akupunktur und Tuinamassage in ihre Arbeit miteinbezieht. Anschliessend können Honig-Produkte ausprobiert und verschiedener Honig gekostet werden. Dieser Interessante Abend findet am 29. Oktober um 19.30 Uhr statt und kostet zehn Franken, Anmeldung bitte bis 24. Oktober unter 071 969 34 10. Carmen Asprion

Kantischüler setzen sich für die Natur ein

In der Woche vom 21. bis 25. September tauschten Schülerinnen und Schüler von zwei Klassen der Kanti Wil mit den Klassen-Lehrpersonen Michael Bühler und Martina Büttiker die Schulbank gegen Pickel und Spaten ein.

Fischingen – Sie gingen damit Niklaus Schnell, Präsident von NaturPlus Fischingen, tatkräftig an die Hand. Unterstützt wurden sie von den Helfern Franz Arnold, Jörg Meier und Josef Holenstein. Im Fokus standen Amphibien und Reptilien. In Fischingen wurde der Reptilienpfad gewartet. Die Reptilienburgen für die wärmebedürftigen Kriechtiere abgebaut, von Vegetation und Humus befreit und wiederaufgebaut. Auch von den Sandplätzen, die den Zauneidechsen als Ei-Ablageplätze dienen, musste der Pflanzenbewuchs entfernt werden. Im Frühsommer des laufenden Jahres wurde von Schulklassen entlang diesem Reptilienweg an zwei verschiedenen Orten junge Ringelnattern gesichtet und ein Eiablageplatz von Zauneidechsen mit zehn Eiern entdeckt.

Auch Spass muss sein. Die Klasse von Martina Büttiker bei der Arbeit an Lehmtümpeln.

Unermüdlicher Einsatz

Andernorts wurden Lehmtümpel saniert. Dafür musste zuerst allenfalls gejätet, der Rand mit Lehm ausgestrichen und anschliessend der gesamte Weiher mit Geröllsteinen ausgekleidet werden. Diese seichten Tümpel sollen als Laichgewässer für die Gelbbauchunken dienen, welche zu den stark gefährdeten Arten in der Schweiz gehören. Dank unermüdlichem Einsatz von freiwilligen Helfern konnten die Unken mit dem gelbgemusterten Bauch in der Region Fischingen wieder vermehrt beobachtet werden. So stellt sich das Schaffen der jungen Menschen im Lehm als aussichtsreich dar, können dadurch doch die kleinen Tiere wieder den Ton angeben. Simone Monney

Für Eltern mit ihrem Kleinkind

Ab 20. Oktober findet erneut ein mehrteiliger Kurs für einen Elternteil mit dem Kleinkind in Wallenwil statt.

Wallenwil – Die Mütter/Väter werden begleitet und unterstützt und die Kinder von eins bis drei Jahren erleben erste Kontakte mit Gleichaltrigen unter voller Aufmerksamkeit des Elternteils. Die Eltern werden für die Entwicklung Ihres Kindes sensibilisiert und können die Chance einer Gruppe nutzen, um Sinnes-, Werk- und Spielanregungen gemeinsam zu erleben. Lieder und Sprüchli zur Sprachentwicklung sowie in Grob- und Feinmotorik sind wichtige Bestandteile des Kurses und unterstreichen auch die Bedeutung von Ritualen. Durch den angeleiteten Austausch mit andern Eltern und die fachlichen Inputs der Kursleiterin wird zur Stärkung der Erziehungskompetenzen anreget. Infos und Anmeldung bei der Kursleiterin Susanna Vogel-Engeli unter 071 977 31 13 oder www.respektvoll.ch. eing.

Der Kurs bietet viel Wertvolles für die Entwicklung des Kleinkindes.

Reparieren statt wegwerfen

Nach einer Corona-Pause nimmt das Repair Café Münchwilen mit entsprechenden Schutzmassnahmen seinen Betrieb wieder auf.

Münchwilen – Am Samstag, 17. Oktober wird von 10 bis 14 Uhr im Mehrzwecksaal der Evangelischen Kirche Münchwilen genäht, gebohrt und gelötet. Ob Toaster, Kleidung, kleine Möbel, Spielzeug, Bücher oder Modeschmuck – fast alles, was defekt ist, kann im Repair Café Münchwilen repariert werden. An den sechs Reparaturposten (Elektronik, Textil, Buchbinder / Kartonage, Holz / Mechanik, Modeschmuck / Deko und Velo) arbeiten ehrenamtliche Profis, die den defekten Gegenständen neues Leben einhauchen. Gängige Ersatzteile können zu Selbstkostenpreisen vor Ort gekauft werden oder werden idealerweise im Voraus besorgt (Batterien sollten mitgebracht werden).

Ökologisches Gewissen schärfen

Repair Cafés setzen sich dafür ein, die Kultur des Reparierens wieder aufleben zu lassen. Jede Besucherin und jeder Besucher, die oder der einen Gegenstand zur Reparatur bringt, hilft damit konkret, den globalen Ressourcenverschleiss zu verringern, die Wegwerf-Wirtschaft zu hinterfragen und die wachsenden Abfallberge zu bremsen. Bei Kaffee und Kuchen lassen sich zudem neue Kontakte schliessen. Das Repair Café Münchwilen wird unterstützt von der Stiftung für Konsumentenschutz und der Evangelischen Kirchgemeinde Münchwilen. Weitere Informationen zu diesem und künftigen Repair Cafés im Hinterthurgau sind unter www.repair-cafe.ch oder in der öffentlichen Gruppe «Repair Café» in der Crossiety App zu finden. eing.

Reparatur von Elektrogeräten.

Reklame

Fischingerinfos

Das offizielle Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Fischingen

Neues aus der Gemeinde Fischingen

Ab 12. Oktober 2020
Reduzierte Öffnungszeiten Steueramt

Die Leiterin des Steueramtes, Alexandra Steiner, sieht Mutterfreuden entgegen und bezieht in der Zeit vom 12. Oktober 2020 bis Ende Januar 2021 ihren Mutterschaftsurlaub. Die Stellvertretung wird in einem reduzierten Umfang durch Eliane Haldemann und Diana Venturini sichergestellt.

Für den Zeitraum vom 12. Oktober 2020 bis 31. Januar 2021 gelten für das Steueramt die folgenden reduzierten Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag + Mittwoch	geschlossen	
Dienstag	8 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	8 bis 11.30 Uhr	geschlossen
Freitag	8 bis 11.30 Uhr	geschlossen

Wir empfehlen Ihnen, nach Möglichkeit für Ihre Anfragen das E-Mail steueramt@fischingen.ch zu nutzen. Ihre Mailanfragen werden umgehend beantwortet. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Revision Ortsplanung

Öffentliche Auflage

Gestützt auf §§ 29 ff des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 6. Oktober wird öffentlich aufgelegt:

- **Änderung Zonenplanrevision**
  Zuweisung der Grundstücke Nr. 314 und 138 (teilweise)
  in die Wohnzone zweigeschossig W2

Auflagefrist: **16. Oktober 2020 bis 4. November 2020**
Auflageort: Gemeindeverwaltung Fischingen
Kurhausstr, 31. 8374 Dussnang

Rechtsmittel:
Wer durch die aufgelegten Pläne berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist schriftlich begründet Einsprache an den Gemeinderat Fischingen, Kurhausstrasse 31, 8374 Dussnang, erheben.

Informationsveranstaltung neue Werkorganisation
Montag 19. Oktober, 19.30 Uhr
Singsaal Schulareal Oberwangen

Die Projektgruppe zum Zusammenschluss der Versorgungswerke in der Politischen Gemeinde Fischingen und die neu gegründete Genossenschaft Energie Fischingen laden die interessierte Bevölkerung zu einer Informationsversammlung ein.

1. Begrüssung
2. Was bisher geschah
3. Was bringt der Zusammenschluss
4. Gründung der Genossenschaft Energie Fischingen
5. Vorstellung Verwaltung und Geschäftsleitung
6. Übersicht der Tarife 2021 Strom und Wasser
7. Gestaltung und Elemente der Tarife
8. Weiteres Vorgehen, Zeitplan
9. Fragen und Antworten

Der Gemeinderat, die Projektverantwortlichen und die Verwaltung der Genossenschaft Energie Fischingen freuen sich, die Fischinger Bevölkerung über den aktuellen Stand der Projektarbeit zu informieren.

Aus dem Gemeinderat

Ergänzung Tiefbaukommission mit Geschäftsführer Energie Fischingen

Am 7. September fand die Gründungsversammlung der neuen Genossenschaft «Energie Fischingen» statt. Um künftig die Koordination und die Schnittstelle zwischen den Tiefbaugeschäften der Gemeinde und den Werkgeschäften der Genossenschaft zu gewährleisten wurde der Geschäftsführer, Daniel Bänziger, als neues Mitglied in die Tiefbaukommission gewählt.

Verzicht auf Neujahrsapéro und Neuzuzügerbegrüssung Ehrungen

Aufgrund der bekannten Problematiken hat der Gemeinderat entschieden, auf einen Neujahrsapéro und die Neuzuzügerbegrüssung zu verzichten. Sobald es die Verhältnisse wieder zulassen, möchte der Gemeinderat aber einen Ersatzanlass in geeigneter Form organisieren.

Am traditionellen Neujahrsapéro der Politischen Gemeinde Fischingen ehrt die Gemeinde jeweils auch besondere Leistungen aus Sport, Soziales und Kultur. Wenn es Personen in unserer Gemeinde gibt, die sich durch besondere Leistungen in diesen Bereichen ausgezeichnet haben, sind wir um eine Meldung an die Gemeindekanzlei, Tel. 058 346 80 82 oder Mail: kanzlei@fischingen.ch oder an Gemeinderat Godi Siegfried, Tel. 052 385 12 63 oder Mail: gr-gesellschaft@fischingen.ch, dankbar.

Ortsplanungsrevision

Während der Auflagefrist zur Ortsplanungsrevision sind auf der Gemeinderatskanzlei acht Einsprachen eingegangen. Vertreter der Planungsgruppe und des Gemeinderates haben diese Eingaben mit den Einsprecherinnen und Einsprechern besprochen. In vier Fällen wurden die Einsprachen zurückgezogen. Bei der Teilumzonung Schäfliwiese (alter Sportplatz) war ursprünglich vorgesehen, das Gebiet der Wohn- und Arbeitszone dreigeschossig zuzuzweisen. Der Gemeinderat hat im Anschluss an die Einspracheverhandlung die Zonierung nochmals geprüft. Aufgrund der ortsbaulichen Situation lassen sich Neubauten auch mit einer Wohnzone zweigeschossig W2 gut integrieren, ohne dabei für die Nachbarschaft zusätzliche negative Auswirkungen auszulösen. Der Gemeinderat hat daher eine Zuweisung des Gebietes in die W2 beschlossen. Diese Teiländerung am Zonenplan liegt vom 16. Oktober bis 4. November 2020 öffentlich auf. Über die drei weiteren Einsprachen wird der Gemeinderat bis zur Gemeindeversammlung am 19. November 2020 befinden.

Traktandenliste Gemeindeversammlung vom 19. November

An der Gemeindeversammlung vom 19. November sind folgende Geschäfte zu beraten.

1. Eröffnung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Information zum Finanzplan 2022 bis 2025
4. Budget 2021/Steuerfuss 66 Prozent
5. Initiative «Änderung des Baureglementes der Politischen Gemeinde bezüglich Bau von Mobilfunkantennen»
6. Totalrevision Ortsplanung/Rahmennutzungsplan. Genehmigung Baureglement/Zonenplan
7. Überführung Wasserversorgung Berggebiet in die Genossenschaft Energie Fischingen
8. Information, Umfrage

Informationsanlass Tempo-30-Zonen

Auf Basis der Machbarkeitsstudie für die Einführung von Tempo-30-Zonen in den Quartieren wurde das Projekt konkretisiert. Der Gemeinderat möchte der Bevölkerung die Grundlagen und Überlegungen vorstellen und führt dazu am 11. Februar 2021 einen Informationsanlass durch.

Gemeinderat und Geschäftsleitung

Herbstrückschnitt von Bepflanzungen im Strassenbereich

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen. Die meisten Informationen werden im Strassenverkehr über das Auge wahrgenommen. Durch die in den Lichtraum hineinragende Äste kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Wir erinnern die Grundeigentümer an ihre Verantwortung, Pflanzen entlang von Strassen und Wegen sowie bei Einmündungen und Ausfahren zurückzuschneiden. Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und landwirtschaftliche Kulturen eine maximale Höhe von 80 Centimetern über Fahrbahn erreichen. Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4,5 Metern lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2,5 Metern lichte Höhe zurückzuschneiden.

Hecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 Centimetern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 Centimetern Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90 Centimeter einzuhalten.

Für Fragen und bei Unklarheiten steht das Personal des Werkbetriebes gerne zur Verfügung.

Fälligkeit
3. Steuerrate 2020

Am 31. Oktober wird die dritte Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2020 zur Zahlung fällig.

Bitte überweisen Sie den ausstehenden Betrag mit dem entsprechenden Einzahlungsschein damit die Zahlung korrekt im System verbucht werden kann.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein die Rate zu begleichen, nehmen Sie bitte mit dem Steueramt Kontakt auf.

Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Überweisung.

Steueramt Fischingen

gartenbau kämpf
Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

vd-velo
Velo und Motor von Viktor
Viktor Dall'O 052 378 14 06
Zehntenstrasse 5
8356 Ettenhausen
E-Mail info@vd-velo.ch
Internet www.vd-velo.ch
Dienstag bis Samstag 8.00-12.00 oder nach Vereinbarung
Gratis Hol- und Bring-Dienst in der Regior
Velo - Mofa - Roller - Rasenmäher - Motorgeräte
Service und Reparaturen aller Marken
off. Vengo-Tell Service - Stelle

Ihre Spezialisten für
Elektro- und Kommunikationsinstallationen
Elektro Eisenegger AG
Fischingen/Oberwangen
Guntershausen
Tel. 071 979 00 77
www.elektro-eisenegger.ch

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Einsprachen, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

- HB-2020-021, Siegrist Jvo und Dagmar: Fassadenrenovation, Wärmepumpe, Anbau Pergola und Geräteschopf, Anwil 4, Wiezikon b. Sirnach
- HB-2020-026, Bühler Urs und Corinne: Neubau Einfamilienhaus, Feldweg 9, Dussnang
- HB-2020-053, Erbengemeinschaft Emil Schwager: Luft-/Wasser-Wärmepumpe: Hinterdorfstrasse 2, Fischingen
- HB-2020-056, Stadler Cornel und Madeleine: Neubau Einfamilienhaus, Bürglenweg 1a, Oberwangen
- HB-2020-069, Wick Dominique und Nelly: Sitzplatzerweiterung, Ersatz Umgebungsmauer, Ersatz Feuerungsanlagen, Schmiedstrasse 8, Oberwangen
- HB-2020-071, Nill Elisabeth: Einbau drei Dachfenster, Sedelegg, Dussnang
- HB-2020-078, Rupper Guido: Anbau Unterstand für Gartengeräte, Schulstrasse 5, Fischingen

Bauverwaltung Fischingen,
Marc Eggensperger

Fischinger*infos:*

Die nächste Ausgabe erscheint 17. November 2020.

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Organisator
Mo. 19.10.2020	Info neue Werkorganisation	Arbeitsgruppe Werk 2.0.
So. 25.10.2020	Suppentag und Gottesdienst	FG Au-Fischingen
So. 25.10.2020	Bastelmarkt und Kerzenziehen am Suppentag Fischingen	Jubla Fischingen
Di. 27.10.2020	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
Do. 29.10.2020	Vortrag Möglichkeiten der Craniosacral Therapie	Kneippverein Dussnang
Do. 29.10.2020	Vortrag über Ernährung, Bewegung, Stress	Landfrauen am Hörnli
Fr. 30.10.2020	Konzert Harmonic Brass	Kultur Kloster Fischingen
So. 01.11.2020	Totengedenkfeier	Kath. Kirchgemeinde Fischingen
So. 08.11.2020	Idda-Fest, Fischingen	Kath. Kirchgemeinde Fischingen / Kirchenchor Fischingen
Mi. 11.11.2020	Vortrag Pflanzenheilkunde für Frauen	Kneippverein Dussnang
Fr. 13.11.2020	Erzählnacht	LuBi Dussnang
So. 15.11.2020	Gottesdienste zum heiligen Martin	Kath. Kirchgemeinde Fischingen
Do. 19.11.2020	Budget-Gemeindeversammlung	Volksschulgemeinde Fischingen
Do. 19.11.2020	Budget-Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde Fischingen
So. 22.11.2020	Konzert Duo Leonore	Kultur Kloster Fischingen
So. 22.11.2020	Geführter Besuch durch die Sakristei	Kultur Kloster Fischingen
Di. 24.11.2020	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
Di. 24.11.2020	Schoggiworkshop	Landfrauen am Hörnli
28.–29.11.2020	Konzert in der Kirche	Metallharmonie Dussnang-Oberwangen
So. 29.11.2020	Eidg. Wahl- und Abstimmungstermin	Politische Gemeinde Fischingen

Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde

Unsere Gemeinde lebt! Es ist möglich, dass der Veranstaltungskalender nicht vollständig ist, da die Datenaktualisierung in der Verantwortung der Vereine liegt. Alle Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: **Dienstag, 17. November**
Redaktionsschluss für Beiträge: **Freitag, 6. November**
Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an: einwohnerdienste@fischingen.ch

Information zur Prämienverbilligung (IPV) 2020

Der Kanton Thurgau gewährt gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung.

Grundsatz

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2020 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten und in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1.Januar 2020 Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1. Januar 2021 bezugsberechtigt.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 31. Dezember des Vorjahres und stellen diesen im Verlauf des Frühjahres ein Antragsformular zu.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das unterzeichnete Formular ist innert 30 Tagen, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2020 bei der Krankenkassen- Kontrollstelle der zuständigen Gemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung. Eine Neubemessung ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Ausnahmen

Personen, die im Jahr 2020 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens am 31. Dezember 2020 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2020 Wohnsitz hatten.

Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) und Sozialhilfebezüger

Bezüger und Bezügerinnen von EL erhalten eine EL-Prämienpauschale. Diese wird durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ) direkt an die Krankenkasse überwiesen. Ein IPV-Antrag ist nicht notwendig.
Personen, die Sozialhilfe beziehen, erhalten eine pauschale IPV. Die Sozialen Dienste der zuständigen Gemeinde helfen, die Anträge korrekt auszufüllen.

Bei einem Wegfall der Ergänzungsleistungen oder der Sozialhilfe besteht möglicherweise ein Anspruch auf die reguläre IPV. Der entsprechende Antrag muss fristgerecht eingereicht werden.

Berechnungsgrundlage für Erwachsene

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2020 ist die provisorische Steuerrechnung 2019 per Stichtag 31.Dezember 2019. Massgebend ist die provisorische einfache Steuer zu 100 Prozent. **Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem 0.00 Franken nicht übersteigen.**

Prämienverbilligungsbeiträge 2020 für Erwachsene

Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken:	Prämienverbilligung in Franken:
bis 400.00	2 256.00 Franken
bis 600.00	1 692.00 Franken
bis 800.00	1 128.00 Franken

Berechnungsgrundlage für Kinder (Jahrgang 2002 bis 2019)

Versicherte Kinder werden auf Basis der einfachen Steuer zu 100 Prozent der Eltern, respektive der prämienzahlenden Person bemessen. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem 0.00 Franken nicht übersteigen.

Prämienverbilligungsbeiträge 2020 für Kinder

Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken:	Prämienverbilligung in Franken:
1 600.00	996.00 Franken

Neubemessung / Neubeurteilung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand kein Anspruch oder lassen sich gestützt auf die definitive Steuer-Schlussrechnung 2020, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Steuer-Schlussrechnung 2020 eine Neubemessung der Prämienverbilligung des betreffenden Jahres verlangen. Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch. Differenzbeträge von weniger als 30.00 Franken werden nicht ausbezahlt.
Eine Neubemessung muss beantragt werden. Eine Neubemessung von Amtes wegen ist nicht zulässig.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird durch eine Mitteilung dem Versicherten angezeigt.

Wichtig

Wir bitten die Bezugsberechtigten, alle Fragen auf dem Antragsformular auszufüllen und zu unterschreiben. Das Feld mit der Angabe der Krankenkasse ist bei allen Personen (Erwachsene und Kinder) zwingend auszufüllen. Falls die aufgedruckte Krankenkasse nicht stimmt oder keine eingetragen ist, wird zusätzlich eine Kopie der aktuellen Krankenversicherungspolice mit Gültigkeit ab 1. Januar 2020 benötigt. Bei Unvollständigkeit des Antragsformulars kann der Anspruch auf Prämienverbilligung nicht ausbezahlt werden. Das Formular wird in diesem Fall an die antragstellende Person retourniert.
Für ausführlichere Informationen, insbesondere die abweichende Regelung für Kurzaufenthalter/innen und Grenzgänger/innen, dürfen Sie sich an die Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Fischingen wenden (Telefon 058 346 80 81).

So ein Glück, die Erzählnacht findet statt!

Am 13. November ist es wieder soweit und an der Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «So ein Glück!» werden tausende Kinder ihr Glück in Geschichten suchen, mit Protagonisten, die Glück im Unglück haben oder auf gut Glück in die Welt ziehen, mitfiebern.
Auch wir von der LuBi Dussnang schätzen uns glücklich, dass wir viele spannende und lustige Geschichten zu diesem Thema besitzen, die wir an der Erzählnacht vorlesen und erzählen werden.
Kindergartenkinder bis Viertklässler nehmen wir mit auf eine fröhliche Reise voller Fantasie, mit vielen Glückswendungen und freuen uns über glückselige Kinder.

Unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften kann Ihr Kind den Geschichten lauschen, während Sie in unserer kleinen Open-Air-Festwirtschaft etwas trinken.
Flyer mit weiteren Informationen legen wir zu gegebener Zeit in der LuBi auf und laden sie auf unsere Webseite.
Auf glückliche Stunden an der Erzählnacht!

Ihr LuBI Dussnang Team

Fischingen Volksschule

Der SCHUL*fisch* informiert…

In drei Tagen auf den Säntis

Am Montagmorgen, dem 7. September, marschierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1GE der Sekundarschule Fischingen von Dussnang aus los. Ihr Ziel war es, in drei Tagen bis hoch auf den Säntisgipfel zu marschieren und sich dabei besser kennen zu lernen.

Am frühen Morgen begann das Projekt «Uf de Säntis». Es stand an diesem Tag eine abwechslungsreiche, 32 Kilometer lange Wanderung bevor. Doch schon in Littenheid musste sich die bunte Wandergruppe von einem Schüler verabschieden, denn es ging ihm gesundheitlich nicht so gut.

Die Mittagspause wurde beim Fluss Necker eingelegt. Gut gestärkt ging es dann weiter bis nach St. Peterzell. Die Nacht wurde in einer Zivilschutzunterkunft verbracht. Am Dienstagmorgen stand schon die zweite Etappe vor der Tür. An diesem Tag wanderten die Schülerinnen und Schüler 21 Kilometer. Diese Etappe fühlte sich für viele Teilnehmer strenger an als die erste. Die gut gelaunte Schülergruppe schaffte es ohne grosse Probleme bis zum Mittag. Danach machten sich die ersten Blasen an den Füssen und Schmerzen in den Beinen bemerkbar. Mit vereinten Kräften konnten diese jedoch überwunden werden. Am Abend sind alle müde in der Chamhaldenhütte in der Nähe der Schwägalp angekommen.

Nach einem feinen Nachtessen und ausreichend Schlaf waren alle am nächsten Tag wieder top fit und bereit für den Aufstieg auf den Säntisgipfel. Dieser war sehr anstrengend. Umso mehr freuten sich die Schüler, oben auf dem Gipfel angekommen zu sein.

Am Donnerstag stand nebst einer Führung durch das Dorf Appenzell auch ein Jodelkurs auf dem Programm. Ein Höhepunkt war für viele, dass das neu erworbene Können vor vielen Zuhörern auf der Strasse präsentiert werden durfte.

Am Freitag war ein Ausflug in den Zipline-Park Jakobsbad ein weiteres Highlight für viele Schülerinnen und Schüler.

Erschöpft, aber mit vielen bleibenden Erinnerungen im Gepäck, kam die Schülerschar am Freitagnachmittag wieder in Dussnang an.

Pirmin Baumann, Schüler

Herbstlager im Wallis

Bei schönstem herbstlichem Wetter verbrachten die beiden zweiten Klassen der Sekundarschule Fischingen ihr Klassenlager in Bellwald im Wallis. Wegen der Coronamassnahmen wurde die Reisestrecke mit dem Car absolviert. Diese etwas unabhängigere Mobilität erlaubte einen Abstecher ins Berneroberland, wo die Klassen die Aareschlucht durchwandern konnten. Weitere Wanderziele waren das Risihorn und der Aletschgletscher. Mit dem Bike durchfuhr man das Goms. Ein weiteres Highlight war die Pumptrackanlage direkt beim Lagerhaus. Das prächtige Wetter, das gute Essen und die attraktiven Tagesprogramme hielten alle bei bester Laune. Die gute Stimmung haben wir dankbar in den täglichen Unterricht mitgenommen.

Kletterspass im Wallis

Lange mussten wir um die Durchführung des Klassenlagers bangen. Dann kam, kurz vor den Sommerferien, endlich die ersehnte Nachricht: Juhui, wir dürfen ins Lager! Vom 31. August bis 4. September waren wir somit im Wallis. Die Vorfreude war gross, die gepackten Rucksäcke wurden in der Woche vor dem Lager bereits ins Schulhaus gebracht. Nicht schwerer als sieben Kilogramm durften sie sein, da wir sie schliesslich bis ins Lagerhaus auf 2 470 Meter über Meer tragen mussten.

Am Montagmorgen um 7 Uhr war Abfahrt beim Schulhaus. Unterwegs schauten wir einen Film, spielten Karten und malten uns aus, wie die Woche wohl werden würde. In Ausserberg angekommen wurden wir mit einem Taxibus noch bis zum Fuxtritt (1 851 Meter über Meer) gefahren. Von dort aus ging es zu Fuss weiter. Nach einem 2.5-stündigen Aufstieg erreichten wir endlich das Lagerhaus, wo wir sogleich die Zimmer bezogen und dann lecker zu Abend assen.

Am Dienstag starteten wir mit Gehübungen durchs Geröll. Nach einer stärkenden Suppe ging es in den Klettergarten. Auf vier Routen konnte man bis zu 22 Metern hochklettern. Die Kinder sicherten sich gegenseitig und mussten so auch Verantwortung übernehmen und konzentriert bleiben.

Am Mittwoch ging die ganze Klasse gemeinsam los in Richtung Kleines Augstkummenhorn. Alle trauten sich auf den Vorgipfel. Eine Gruppe von acht Kindern ging sogar noch bis auf den Gipfel, der auf 2 881 Metern über Meer liegt. Nach einem Lunch, der aus Brot, Wurst, Käse und Schokolade bestand, machten wir uns wieder an den Abstieg. Nach diesem anstrengenden Tag wurde im und ums Lagerhaus gespielt.

Am Donnerstag ging es nach dem Frühstück los. Nach einem kurzen Aufstieg trennte sich die Klasse in zwei Gruppen. Die eine Gruppe übte nochmals ihre Kletterkünste im Klettergarten. Auch das Abseilen durfte natürlich nicht fehlen. Die zweite Gruppe erklomm das Wiwannihorn (3 001 Meter über Meer). Auf dem Gipfel angekommen durfte der Eintrag ins Gipfelbuch natürlich nicht fehlen und der Lunch wurde hungrig verspiesen. Ein Highlight war, neben der grandiosen Aussicht, natürlich auch, dass man ab 3 000 Metern über Meer die erwachsenen Personen duzen darf. Dies wurde ausgekostet, auch wenn es dann doch etwas komisch war, der eigenen Klassenlehrerin plötzlich «Du» sagen zu dürfen. Dies sorgte für einige Lacher. Nach dem Abstieg über den Grat erzählten sich die Kinder wieder zurück beim Lagerhaus gegenseitig, was sie alles erlebt hatten.

Am Freitag war die Heimreise angesagt. Nachdem alles gepackt war, verabschiedeten wir uns von der Wiwannihütte. Beim Fuxtritt holte glücklicherweise der Bergführer und Hüttenwart Egon Feller unsere Rucksäcke ab und brachte sie bis zum Bahnhof. Unbeschwert konnten wir so noch die letzten Meter bewältigen. Insgesamt waren es doch fast 1 500 Höhenmeter, die wir an diesem Morgen zurücklegten. Müde, stolz und mit ganz vielen Erlebnissen, die zuhause erzählt werden wollten, brachte uns der Car wieder nach Oberwangen zurück.

Jessica Gonzalez,
Klassenlehrerin 6. Klasse

Agenda – Volksschule Fischingen

03. – 18.10	**Herbstferien**
27. – 30.10.	Zahnarztuntersuche
03.11.	«Tag der Pausenmilch» an allen Schulstandorten
04.11.	Schulinterne Lehrerweiterbildung SCHILW
12.11.	Nationaler Zukunftstag für die 5. – 7. Klassen
19.11.	Budgetversammlung Budget 2021 Schule – Gemeinde
09.12.	Schulinterne Lehrerweiterbildung SCHILW
12.12.	Musik- und Kulturschule Hinterthurgau, Konzert im Kloster Fischingen (17.00 Uhr)
19.12.20 – 03.01.21	**Weihnachtsferien**
06.01.	Schulinterne Lehrerweiterbildung SCHILW
15.01.	Winteranlass VSF
30.01. – 07.02.	**Sportferien**
08.02.	Schulbeginn 2. Semester
14. – 19.03.	Wintersportlager 1. u. 3. Sek
15. – 19.03.	Schnupperwoche 2. Sek
24. – 26.03.	Schulbesuchstage
02. – 18.04.	**Frühlingsferien**
02.05.	Thurgauer kantonales Schwingfest in Dussnang
13. – 24.05.	**Pfingstferien**
05.06.	Tannzapfencup
02.07.	Examenessen VSF
06.07.	Schulschlussfeier PS Sonnenhof
08.07.	Schulschlussfeier 3. Sekundarklassen
10.07. – 15.08.	**Sommerferien**
16.08.	Schulbeginn

TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven
Primarschule Tobel
OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN UND DER PRIMARSCHULE TOBEL

2000W TOBEL-TÄGERSCHEN

Vorwort

Die Informationsveranstaltung «Erneuerbar heizen» erfreute sich regem Interesse. Die Energiestädte Affeltrangen und Bettwiesen sowie unser Energieberater, Reto Frei und das 2000W Team aus Tobel-Tägerschen durften am Dienstag, 29. September, 40 Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in der Turnhalle Affeltrangen begrüssen. Schön, dass sich soviele für das Thema «Erneuerbar heizen» interessierten. Nun hoffen die Verantwortlichen, dass auch einige Öl- und Gasheizungen durch alternative Heizsysteme ersetzt werden und der CO2-Ausstoss in den drei Gemeinden entsprechend gesenkt wird.

Präsident 2000W Gemeinde,
Rolf Bosshard

Aktion: Cordon-Bleus in vielen Herbstvarianten

DORFMARKT ZENTRUM TOBEL
Hauptstr. 24 - 9555 Tobel - www.dorfmarkt-zentrum.ch

Cordon-Bleus mit Kürbis, Walliser Cordon-Bleus, Fondue-Cordon-Bleus, Appenzeller-Cordon-Bleus, pikante Räuber-Cordon-Bleus, dann Cordon-Bleus mit Zwiebeln oder mit Knoblauch oder mit Waldpilzen und und und…..Feine Nierstückschnitzel gefüllt mit Schinken, Äpfel und Gruyèrekäse, das sind zum Beispiel unsere Thurgauer Cordon-Bleus vom Metzgermeister Minnig. Dazu feine Bratkartoffeln, frisches Herbstgemüse, ein Glas Sauser und fertig ist Ihr schmackhaftes Herbstmenu. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und profitieren Sie erst noch von den günstigen Preisen unserer Oktober-Aktion. Selbstverständlich finden Sie bei uns auch weitere Herbst-Spezialitäten wie Marroni, Rehpfeffer, Hirschpfeffer, Rotkraut, Spätzli, Blut- und Leberwürste, Kürbisse und neu auch feine Kernser Teigwaren in vielen Varianten. Gönnen Sie sich die saisonalen Köstlichkeiten und geniessen Sie die Geschmacksfülle des Herbstes!

Das Dorfmarktteam

Veranstaltungen

Oktober

13.–15. Oktober
- Kinderbibeltage, Kirchgemeindehaus Affeltrangen, Evang. Kirchgemeinde

15. Oktober
- 13.30 Uhr, Stricknachmittag, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer

16. Oktober
- 09.30 Uhr, Frauenmesse, Kirche Tobel, Frauengemeinschaft

20. Oktober
- 12.00 Uhr, Offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn Tobel, Seniorenrat

26. Oktober
- Turnhallenführung mit Vereinsvertretern, Primarschulturnhalle Tobel, Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen

26. Oktober
- 19.00 Uhr, Klangschalen-Meditation, Pfarreiheim Tobel, Frauengemeinschaft

29. Oktober
- 13.30 Uhr, Stricknachmittag, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer

29. Oktober
- 13.30 Uhr, Seniorenwanderung, ab Parkplatz Breite, Seniorenrat

31. Oktober
- Spaghetti-Service, Jungwacht & Blauring

PURE INSIDE die Lösung.

Meditieren statt resignieren!

Im Alltag stehen wir oft unter Anspannung und Dauerstress.
Gönn dir jetzt eine **Auszeit** über die Mittagszeit.
Lerne Schritt für Schritt das Meditieren und erlebe die positiven Auswirkungen auf deinen **Geist, Körper und Seele**.

Daten:
21. Okt. 2020
28. Okt. 2020
04. Nov. 2020
11. Nov. 2020
18. Nov. 2020
25. Nov. 2020
02. Dez. 2020
09. Dez. 2020
16. Dez. 2020
06. Jan. 2021

Anmeldung :

Zeit & Preis:
Mittwoch 12.15 Uhr bis 13 Uhr
10 Lektionen 200.00 Franken
Gültigkeit bis 20. Januar 2021

Austragungsort:
Hypnosecenter Frauenfeld
Pure Inside – Tina Rüegg
Zürcherstrasse 139
8500 Frauenfeld

Auskunft:
Tina Rüegg tina.rueegg@pure-inside.ch
Zertif. Coach Positive Psychologie, 078 848 27 66
Hypnosetherapeutin & NLP Master www.pure-inside.ch

Oder buche eine **HYPNOSE** oder ein **COACHING** im Einzelsetting.
Du hast es verdient, glücklich zu sein!

Ich freu mich auf DICH!

Tina

PURE INSIDE die Lösung.
HYPNOSECENTER FRAUENFELD

RENNER wohnbedarf
071 655 16 46 www.rennerag.ch
H. Renner AG Alte Wildernstrasse 13 9556 Zezikon
Ihr Fachmann für Polsterei, Bodenbeläge, Vorhänge und Bettwaren

Grosse Auswahl an erlesenen Stoffen
seit 40 Jahren
Santschi & Böbel
...fürs Wohnen und Schlafen!
Foto: ADO Goldkante
Bahnhofstr. 52 · 8360 Eschlikon · Tel. 071 971 25 61 · www.santschi-boebel.ch
Bodenbeläge · Teppiche · Polsteratelier · Kompetente Beratung · Konfektion & Montage
die vorhang fachleute

BIKE AND MORE
TÖSSTALSTRASSE 5
8360 WALLENWIL
BIKEANDMORE.CH
TEL. 071 971 11 70
BIKE AND MORE

Erstkommunion-Feiern im Pastoralraum

Eine lange Wartezeit war endlich vorbei. Die Erstkommunion-Kinder aus Münchwilen durften am Dank-, Buss- und Bettag ihren grossen Festtag feiern.

Münchwilen – «In uns klingt Gottes Melodie» – diesem Thema widmeten sie sich in der Vorbereitungszeit zusammen mit der Katechetin Erika Hug. Der Musikverein Harmonie begleitete den Einzug der Erstkommunikanten, die Taufkerzen wurden aufgereiht und entzündet und Pfarrer Raimund Obrist begrüsste die Anwesenden zum Festgottesdienst. Das Lied «Wo zwei oder drei in meinem Namen…» wurde bestens verstärkt durch den Jugendchor unter der Leitung von Caroline Kamm und virtuos begleitet von Giuseppe Iasiello an der Orgel. Eine schöne Melodie klang durch den Kirchenraum. Die Erstkommunikanten hielten ein Instrument in den Händen, schlugen es mit einem Hämmerchen an und erzeugten eine Tonleiter – eine Melodie. Verschiedene Melodien prägten den Gottesdienst. Pfarrer Obrist aber forderte die Kinder auf, in sich hinein zu hören und zu erfahren, welche Melodie sie beschäftigt, eine ärgerliche, eine fröhliche, eine ängstliche… «Vertraut auf Gott, bittet um seine Hilfe, denn ihr seid ein Ton in Gottes Melodie. Ihr alle gehört dazu, in einer Melodie darf kein Ton fehlen. Ein Tag hat 24 Stunden, versucht jeden Tag eine Minute an Gott zu denken, danke zu sagen für euer Zuhause, eure Eltern und Geschwister – Gott hat euch gern – in euch klingt Gottes Melodie».

Ein grosser Tag für die Kinder – die Erstkommunionsfeier.

Erstkommunion und ein Geburtstag

Die von den Kindern vorgetragenen Fürbitten beschloss Katechetin Erika Hug mit ganz persönlichen Worten. Erwartungsvoll stellten sich die Kinder nach der Gabenbereitung um den Altar. Gemeinsam wurde das «Vater unser» gesungen und eine Melodie erklang in allen. «Wir müssen sie hören, Gott bitten, dass er die Melodie erklingen lässt, wenn Trauer, Streit, Unwillen, Sorge uns befallen», so Pfarrer Obrist. Dann durften die Erstkommunikanten die Hostie empfangen. Der Jugendchor und das Orgelspiel begleiteten die feierliche Zeremonie. Nach dem Schlusslied «Der Segen Gottes möge dich umarmen» richtete Pfarrer Obrist herzliche Dankesworte an all die Helferinnen und Helfer, welche die schöne Feier mitgestaltet haben. Viele Melodien klangen durch die St. Antonius Kirche, als aber ein stimmiges «Happy Birthday» ertönte, gratulierten die Anwesenden mit Applaus und einem Blumenstrauss der Katechetin Erika Hug zum Geburtstag. Ein selbst gebasteltes Geschenk der Eltern wird die jungen Menschen stets an die Erstkommunion, an den besonderen Tag erinnern.

Feiern in Eschlikon und Sirnach

Am 27. September fand die Eucharistiefeier-Erstkommunion in Eschlikon statt. Beatrice Brändle hatte als Katechetin die Kinder auf ihr grosses Fest vorbereitet. Die musikalische Umrahmung übernahmen Isabell Weymann, Querflöte und Giuseppe Iasiello, Orgel. Am 4. Oktober feierten die Kinder in Sirnach ihre Erstkommunion. Zusammen mit ihrer Katechetin Gunhild Wälti freuten sie sich auf den grossen Tag. Sie wurden begleitet von der Musikgesellschaft Sirnach, Isabell Weymann an der Querflöte und Giuseppe Iasiello an der Orgel. Marlies Bischof

Ein wichtiger Tag für die jungen Menschen – die Erstkommunion.

Erstkommunion Aadorf

Mit freudiger Spannung bereiteten sich die Kinder der Kirchgemeinde Aadorf und Tänikon am Sonntagmorgen, 27. September, auf den grossen Tag vor.

Aadorf – Endlich war es soweit, ende September durften insgesamt 19 Kinder der Kirchgemeinde Aadorf und Tänikon ihre Erstkommunion feiern. Mit strahlenden Augen zogen die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten stolz in die schöne Klosterkirche Tänikon ein. «Wie Fische im Wasser, so leben wir in Jesus» war das Motto, unter welchem die Katechetinnen Susi Bürgisser und Erika Hug die Kinder auf dem Weg, ihre Beziehung zu Jesus weiterzuentwickeln, begleiteten und ihnen das Geheimnis der Eucharistie näher brachten.

Ein stimmungsvolles Fest

Pfarrer Daniel Bachmann zelebrierte den Gottesdienst, welchen die Kinder mit Tanz, Gesang und Lesungen mitgestalteten. Nach dem Auszug aus der Kirche, welcher von der Ettenhauser Musikgesellschaft angeführt wurde, nahmen die Familien ihre Kinder in Empfang um im Familienkreis den festlichen Anlass ausklingen zu lassen. «Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.» Markus 10,14.

eing.

REGI Die Neue **Freude am Schreiben?**
REGI Die Neue sucht freie MitarbeiterInnen
Mobile 079 176 66 70

Reklame

Besitzer von Wohneigentum sollten sich spätestens mit 55 diese Fragen stellen

Die Pension ist ein einschneidendes Ereignis. Es ist der Zeitpunkt, wo vieles neu geordnet wird – persönlich wie auch finanziell. Freizeit und eine selbstbestimmte Agenda werden fortan im Vordergrund stehen. Es lohnt sich zu überlegen, welche Konsequenzen mit der neu gewonnenen Freiheit verbunden sind – auch in Bezug auf das eigene Zuhause. Spätestens mit 55 Jahren sollte man deshalb über ein paar Fragestellungen nachdenken. Denn zu diesem Zeitpunkt besteht noch genügend Spielraum, die finanziellen Voraussetzungen für die künftigen Wohnwünsche zu schaffen.

1. Im Haus bleiben oder umziehen?
In den eigenen vier Wänden bleiben und allenfalls renovieren? Oder eine kleinere, zentraler gelegene Wohnung kaufen oder mieten? Die Antworten auf diese Fragen zu finden, löst einen intensiven Entscheidungsprozess aus. Wichtig ist, dass man sich überhaupt Gedanken macht und die Szenarien kennt, mit denen man für die Zukunft rechnen will.

2. Wie bleibt das Eigenheim in der Pension finanziell tragbar?
Viele Eigenheimbesitzer fragen sich, ob sie sich ihr Eigenheim auch nach der Pensionierung noch leisten können. Gut zu wissen ist, dass die Bank bereits bei Abschluss oder Erneuerung einer Hypothek prüft, ob die Tragbarkeit langfristig gegeben ist. Trotzdem sollte man sich frühzeitig beraten lassen und auch Überlegungen zu Renovationen in die Überprüfung der Finanzierung einbeziehen.

3. Wie viel kostet eine Modernisierung?
Möchten Sie noch lange in Ihrer Liegenschaft verbleiben, sollten Sie diese einem Gesamtcheck unterziehen. Welche Investitionen fallen demnächst oder in der Zukunft an? Z. B. die längst ersehnte neue Küche oder eine energieeffiziente Heizung? Tipp: Die Liegenschaft vor der Pensionierung «fit» machen, bietet wesentliche steuerliche wie auch persönliche Vorteile.

4. Lohnt es sich, die Hypothek zu amortisieren?
Viele Eigenheimbesitzer möchten nach der Pensionierung schuldenfrei sein. Ein verständlicher Wunsch. Man sollte jedoch zuerst rechnen: Was kosten mich die Schulden? Und was würde sich mit dem Kapital erwirtschaften lassen? Wie sieht jeweils der Steuereffekt aus? Entscheidend ist, wie man finanziell besser fährt.

5. Kann ich meine Hypothek aufstocken?
Eine Aufstockung der Hypothek kann sinnvoll sein, z.B. wenn eine Modernisierung des Eigenheims geplant ist. Eine Hypothek lässt sich grundsätzlich jederzeit erhöhen, auch nach der Pensionierung. Voraussetzung ist, dass die Belehnung maximal 65% des Objektwertes beträgt und die Tragbarkeit weiterhin nachhaltig gegeben ist.

6. Was passiert, wenn mein Partner nicht mehr da ist?
Ehepaare mit Wohneigentum haben oft einen grossen Anteil ihres Vermögens in ihrer Liegenschaft gebunden. Im Todesfall eines Partners besteht das Risiko, dass der Überlebende die Immobilie verkaufen muss, um die Erben auszuzahlen. Das Ehe- und Erbrecht sieht aber Möglichkeiten vor, wie man für den Ehepartner den Verbleib im Eigenheim sichern kann. Bereits ein Testament kann Abhilfe schaffen.

Zur Beantwortung all dieser und weiterer Fragen empfiehlt sich ein Gespräch mit dem Berater bei Ihrer Raiffeisenbank. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

RaiffeisenCasa.ch/wohnen55plus

In diesem Online-Ratgeber finden Wohneigentümer vertiefende Informationen zu den Themen Tragbarkeit, Amortisation und Aufstockung von Hypotheken, Modernisierung von Liegenschaften, erbrechtliche Vorkehrungen und vieles mehr.

RAIFFEISEN casa

WOHNEN IN DER FERIENREGION UNTERSEE AN PRIVILEGIERTER LAGE.

10 Eigentumswohnungen überzeugen
mit edlen Materialien, wertiger Ausstattung
und durchdachten Details.

3 Wohnungen sind noch verfügbar ab CHF 665'000
Seestrasse 142, 8267 Berlingen (TG)
www.lebenamsee-berlingen.ch

INTERESSIERT?
Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin.

Monika Weber
052 728 60 26
monika.weber2@raiffeisen.ch

www.RaiffeisenCasa.ch

RAIFFEISEN casa | RAIFFEISEN

140. Generalversammlung Männerverein Sirnach

24 Neuaufnahmen, zwei neue Vorstandsmitglieder, Ehrung von Beni Schneggenburger und als Gastreferent Staatsschreiber Paul Roth.

Sirnach – Trotz «Corona» war die GV im «Engelsaal» gut besucht. Präsident Matthias Erne führte gewohnt zügig durch die Traktanden. Protokoll, Jahresbericht, Erneuerungswahlen sowie die negative Jahresrechnung wurden ohne Wortmeldungen genehmigt und die Arbeiten verdankt. Ehrend gedachte die Versammlung sieben verstorbener Mitglieder. Zu verzeichnen waren auch sechs Austritte. Der Präsident erwähnte auch die 24 Anwärter-Namen die dem Verein beitreten wollen. Ohne Einsprachen wurden alle in den Verein aufgenommen was aktuell zu einem Mitgliederbestand von 278 führte. Nach 26 Jahren im Vorstand hat der ehemalige Sirnacher Primarlehrer Beni Schneggen-burger seinen Rücktritt erklärt. Herzlich wurde die gute Zusammenarbeit und im Speziellen sein organisatorisches Geschick für Betriebsbesichtigungen verdankt. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied wurde mit einem starken Applaus bestätigt. Neu in den Vorstand wurden Tristan Kayser und Albert Walzthöny gewählt.

Das neue Ehrenmitglied, Beni Schneggenburger. Bild: Gerry Fässler

Werte von Dr. Paul Roth als neu gewählter Staatsschreiber

Regierungsräten wird nach 100 Tagen in Form einer Pressekonferenz eine Plattform gegeben. Roth freute sich 122 Tage nach seinem Amtsantritt beim ehrwürdigen Männerverein eine erste Bilanz geben zu können. Vorab gewährte der Referent einen Einblick in seinen beruflichen Werdegang. Die Wahl zum Staatsschreiber durch den Grossen Rat am 22. Januar nahm er mit grosser Freude an. Roth setzt sich ein für eine freie, gerechte, sich weiter entwickelnde Gesellschaft. Wichtig ist Sorge tragen zur Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Freiheit, Würde und Respekt vor den Mitmenschen.

Aufgaben des Staatsschreibers

Der Staatsschreiber leitet die Staatskanzlei mit rund 50 Mitarbeitenden. Diese Aufgabe beinhaltet eine Führungs- und Dienstleistungsfunktion. Während die Parlamentsdienste dem Grossen Rat zur Verfügung stehen, unterstützt die Regierungskanzlei den Regierungsrat. Dazu gehören unter anderem Vorbereitung, Beschlussprotokoll und Nachbearbeitung der Regierungsratssitzungen, wie auch rechtliche Abklärungen , Information der Öffentlichkeit und Leitung des kantonalen Wahlbüros. Roth schilderte wie ein normaler Tagesablauf aussieht. Als aussergewöhnlichen Tagesablauf wählte er den Abstimmungs-Sonntag vom 27. September bei dem der Thurgau zu den letzten vier Kantonen gehörte, welche die nationalen Abstimmungsresultate nach Bern übermitteln konnten.

Herausforderungen

Aktuell steht die Bewältigung der Corona-Pandemie an erster Stelle. Die Digitale Verwaltung muss weiterentwickelt werden. Dazu gehören zum Beispiel die Elektronische Sitzungsplattform (ELSI) für die Grossratsmitglieder. Die Evaluation zur Beschaffung und Einführung eines Ergebnis-Ermittlungssystems für Wahlen und Abstimmungen, sowie E-Voting als zusätzlicher Kanal für die Stimmbürger/innen. Aufbereitung und Präsentation statistischer Daten, wie zum Beispiel zum demografischen Wandel, bleiben nach wie vor wichtig. Seine Bilanz nach 122 Tagen: «Staatsschreiber ist eine der schönsten Aufgaben im Kanton Thurgau.» Nach einer kurzen Fragerunde bedankte sich Erne für die interessanten Einblicke, die der Referent gewähren konnte mit einem Präsent und herzlichen Worten. eing.

TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirnach und Umgebung, Telefon: 052 315 66 33, tsv-sirnach@bluewin.ch www.tsv-sirnach.ch

Zu platzieren

- **Katze Cleo**, getigert, 3 Monate, sucht ein neues Zuhause mit Freigang.

- **Junge Katzen,** 3–4 Monate, suchen ein Zuhause mit späteren Freigang

- **Kater Otto,** getigert, 4 Monate, sucht ein neues Zuhause mit späteren Freigang

- **Junge Katzen,** 3–4 Monate, rötlich, (Bild Büsihof) suchen ein Zuhause mit späteren Freigang

Reklame

Mitarbeiterin Auftragsbearbeitung (w/m) zirka 40%

Als Familienbetrieb mit 40 Jahren Erfahrung haben wir uns auf die Veredelung von Aluminium spezialisiert. Unsere Kunden entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte und nehmen vielfach global eine Leaderposition ein. Wir sind deren Vertrauens- und Ansprechpartner für höchste Ansprüche und bieten Lösungen für jede Herausforderung an den zu veredelnden Bauteilen. Qualität, Präzision und Pünktlichkeit sind unser Massstab, an dem wir uns messen.
Alles, was wir tun, verschafft unseren Kunden die Gewissheit, das Beste gewählt zu haben. Zurzeit setzen 60 Mitarbeitende alles daran, zum Erfolg unserer Kunden beizutragen.

Das wird Ihnen **Freude** machen

- Sie erfassen die Aufträge in unser hauseigenes ERP System IASS.
- Sie sind verantwortlich für die Disposition und Überwachung der Kundenaufträge.
- Sie erfassen und pflegen die Stammdaten unserer Kunden und deren Artikel.
- Ebenfalls kalkulieren Sie Oberflächen und verwalten die Kundenzeichnungen.
- Sie erstellen rechtzeitig die Versand- und Exportpapiere (EDEC).
- Sie übernehmen Ferienvertretungen und sind offen für zusätzliche Backoffice-Aufgaben.

Das zeichnet **Sie** aus

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und bringen einige Jahre Berufserfahrung in der Auftragsabwicklung mit.
- Sie haben ein technisches Flair, verfügen über gute Organisationsfähigkeiten und können in der Hektik einen kühlen Kopf bewahren.
- Ihre Stärken sind eine schnelle, aber exakte Arbeitsweise, ihr dienstleistungsorientierter Umgang mit internen Stellen und ihre Teamfähigkeit.
- Sie sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten und füllen Wissenslücken proaktiv.
- Infolge Altersstruktur im Team berücksichtigen wir nur Personen im Alter zwischen 35 - 45 Jahren.

Unser Angebot – **Ihre Chance**

- Bis zirka 2022 arbeiten Sie einen ganzen Tag sowie 2 Halbtage am Morgen. Im 2022 erhöhen Sie ihr Pensum auf zirka 60% (5 x Morgen und 1 Nachmittag). Ferienvertretungen fallen je nach Bedarf an.
- Eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe mit attraktiven Anstellungsbedingungen
- Selbstständiges Arbeiten in einem motivierten Team sowie in einem zukunftsorientierten Umfeld
- Direkte, kurze Entscheidungswege und ein familiäres Umfeld
- Wir berücksichtigen nur Direktbewerbungen aus der Region

Gestalten **Sie** unsere Zukunft mit!

Überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung. Frau Sandra Bangerter, Leiterin Bereich Personalwesen, freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Email (bewerbungen@altefco.ch).
Bei Fragen zur Stelle erreichen Sie Frau Bangerter am Dienstag und Donnerstag.

ALTEFCO AG Oberflächentechnik Stockenstrasse 3 8362 Balterswil Telefon 071 973 90 30 www.altefco.ch

Am Motocross in Anetswil bei Wängi präsentierten die Fahrerinnen und Fahrer spektakuläre Sprünge.

Starke Motoren, schnelle Maschinen und Masken

Der diesjährige Motocross-Event in Anetswil bot in vielerlei Hinsicht Herausforderungen. Covid-19 und schlechtem Wetter am Samstag zum Trotz, war der Anlass am Sonntag ein voller Erfolg.

Anetswil – Es sind genau solche Anlässe die zur jetzigen Zeit wieder für etwas mehr Normalität sorgen. Und obschon im Festzelt die Maskenpflicht galt, entstand daraus absolut kein Stimmungskiller. Denn die Cracks auf zwei Rädern sorgten schliesslich im Freien für Furore und diese hatte es einmal mehr in sich. Ob in unterschiedlichen Plauschkategorien, oder bei den Lizenzierten, ob vorne weg oder eher gemächlich hinter dem Fahrerfeld, waghalsige Sprünge, nervenaufreibende Überholmanöver, glimpflich abgelaufene Stürze; Motocross vom Feinsten, welchen die Zuschauer abermals mit Applaus honorierten. Den Organisatoren, mit Pirmin Geering als OK-Präsident vorneweg, gilt das grösste Lob. Wiederum haben sie – zwar nur für einen Renntag, was bedauerlich war – für hervorragende Voraussetzungen gesorgt. Hautnah verfolgte das Publikum die spannenden Rennen. Am zahlreichsten standen sie eigentlich wie immer am KTM-Sprung, nahe dem Festzelt. Die spektakulären Sprünge und die starken Fahrerleistungen wurden zahlreich in Bild und Film festgehalten.

«Äs bitzeli dräckälä mues es»

Wer sich im Fahrerlager umgehört hat, dem wurde oftmals erörtert, dass die Rennpiste am Sonntag wiederkehrend als «perfekt» eingestuft wurde. Tatsächlich hielt sie den Motocrossrädern lange Stand, und dies, obschon es in der Nacht auf Sonntag noch kräftig geregnet hat. «Genauso muss es sein. Nicht zu kalt, nicht zu heiss und ein Boden der nicht zu tief ist», sagte ein Fahrer der Kategorie Plausch Fun. Ein anderer meinte indes, dass es ihm nicht dreckig genug sein kann, «es bitzeli dräckälä mues es», sagte er lachend nach seinem zweiten Lauf in der Kategorie Plausch Race. Das Publikum strömte am Morgen schon äusserst zahlreich an die Piste, das sei aber ganz normal, erklärte ein Streckenposten. «Unsere Rennen werden stets, also schon zu den Trainings- und Zeittrainingsfahrten am Morgen früh, von vielen Zuschauern verfolgt», sagte er. Wenig später hielt er seine gelbe Flagge hoch, ein Fahrer verlor die Kontrolle über seine Maschine und bis er sie wieder aufgerichtet hat, gilt diese Flagge als Warnung für die nachkommenden Piloten. Im Festzelt liefen gleichzeitig Fritteuse und Grill auf Hochtouren. Das gehört ebenso zu einem Motocross wie die tadellose Einhaltung von den einstündigen und absoluten Motorenruhe während der Kirchenruhe am Morgen und dann auch während der Mittagspause.

Christoph Heer

TRAUERANZEIGEN

Behaltet mich so, wie ich war, im Herzen.
Erinnert euch und lächelt über manch schönen Augenblick.
Sprecht ab und zu von mir .... , dann lächle ich zurück.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von

Frieda Schmid

19. September 1919 bis 2. Oktober 2020

Nach einem reich erfüllten Leben hat sich ihr Lebenskreis geschlossen und sie durfte kurz nach ihrem hohen Geburtstag friedlich einschlafen. Wir werden dich vermissen, aber in unseren Herzen wirst du immer bei uns bleiben.

In stiller Trauer
Fritz und Hanni Schmid
Sonja Windler
Monika und Alfred Zanin
Rolf und Susann Wetter
Verwandte und Freunde

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet am Montag, 19. Oktober 2020, um 14.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Eschlikon statt.

Wir danken ganz herzlich dem Personal des Wohn- und Pflegeheims in Eschlikon und allen, die Frieda im Leben mit Freundschaft und Zuneigung begegnet sind.

Anstatt Blumen zu spenden, gedenke man der Stiftung Sonnenhalde Murgtalstr. 50, 9542 Münchwilen, PC 85-4636-7, IBAN CH21 0900 0000 8500 4636 7 (Vermerk: Frieda Schmid) Es werden keine Leidzirkulare verschickt.

Traueradresse: Fritz Schmid, Forchweg 4, 8127 Forch

TODESANZEIGE

Traurig nehmen wir Abschied von

Walter Buchegger-Fuchs

15. November 1944–3. Oktober 2020

Wir verlieren mit Walter ein langjähriges, sehr engagiertes Vorstandsmitglied. Seine hilfsbereite Art werden wir vermissen, und wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Familie sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Wir nehmen Abschied am Mittwoch, 14. Oktober, um 14.00 Uhr auf dem kath. Friedhof in Sirnach mit anschliessendem Trauergottesdienst.

CVP Sirnach

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»

Hallenbad Sirnach
Mo–Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

Sportpark Bergholz Wil
Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr
Weitere Informationen: www.bergholzwil.ch

Hallenbad Aadorf
Montag 10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–17.00 Uhr

Kim BILDHAUEREI
Grabsteine mit Würde
Kim Bildhauerei GmbH und Bildhauer-Atelier Polachowski-Büchi
Tel. 052 233 26 39
Mob. 078 749 03 77
www.kim-bildhauerei.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–18.00 Uhr
• 50 Jahre Erfahrung
• Zufriedenheitsgarantie
• Hochdetailliert auch im Granit

WALDESRUH WALDFRIEDHOF
Die Alternative zum örtlichen Friedhof
Bereits zu Lebzeiten bestimmen Sie ihren persönlichen Baum am Waldrand, so gehört er zu Ihrer Bestattungsvorsorge. Die Dienstleistung erbringt die Firma Waldesruh seit 1999. Rufen Sie uns an
Telefon: 071 912 12 04 mehr Infos unter: www.waldfriedhof.ch

Mehr Biodiversität in den Thurgauer Gemeinden

Vögel, Igel, Schmetterlinge und Co. dürfen sich freuen: Für sie werden Städte und Dörfer im Kanton Thurgau attraktiver. Auch weil sich viele Werkhofmitarbeitende gezielt weiterbilden.

Thurgau – 24 Thurgauer Gemeinden engagieren sich im Projekt «Vorteil naturnah». Mit diesem Projekt unterstützt das Amt für Raumentwicklung die Gemeinden dabei, öffentliche Siedlungsräume naturnah zu gestalten – finanziell, aber auch mit Weiterbildungsangeboten und Informationsmaterial.

Grosses Interesse

Ein erster solcher Kurs für Werkhof-Mitarbeitende fand am Mittwoch, 1. Oktober, in der Gemeinde Tägerwilen statt. Die zwei Experten für Siedlungsnatur Markus Allemann und Michael Stettler zeigten, wie die Biodiversität auf öffentlichen Siedlungsflächen gefördert werden kann. Gemeinsam wurden einheimische Sträucher und Wildblumen gepflanzt, Ast- und Steinhaufen errichtet, Heckensäume angelegt und Ruderalstan-dorte aufgewertet. Das Interesse war gross, der Kurs rasch ausgebucht. In den 24 Projektgemeinden werden nun Massnahmen zugunsten der Natur geplant und in den kommenden Jahren umgesetzt. Und das Amt für Raumentwicklung wird weitere Kurse anbieten, damit die Gemeinden ihre Flächen künftig noch naturnaher gestalten können – zum Wohl von Mensch und Natur.

eing.

Der Kurs «Vorteil naturnah» stiess auf reges Interesse.

Neue Selbsthilfegruppen bei Selbsthilfe Thurgau

Die Selbsthilfe Thurgau informiert über drei neue Angebote.

Thurgau – Atemnot - Wenn dir die Luft ausgeht und du mit dem Tempo deiner Mitmenschen nicht mehr mithalten kannst, kommen Fragen auf, wie der Alltag noch zu bewältigen ist und das Leben trotz allem genossen werden kann. In regelmässigen Treffen wird die Gruppe sich gegenseitig Mut zusprechen und gute Erfahrungen austauschen. Die Treffen finden einmal im Monat in Frauenfeld statt. Betroffene mit Atemwegserkrankungen jeglicher Art sind willkommen.

Unerfüllter Kinderwunsch

Am Donnerstagabend, 29. Oktober um 18 Uhr startet die Selbsthilfegruppe für Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch in Weinfelden. Die einen haben den Wunsch, ein Kind zu bekommen noch nicht beiseitegelegt. Andere sind auf gutem Wege, sich auch ohne Kinder als vollwertige Personen zu sehen. Die Erfahrungen und Stationen sind unterschiedlich. Das dient zu breitem Informationsaustausch und guter gegenseitiger Unterstützung.

Töchter und Söhne betagter Eltern

Wenn Eltern bis ins hohe Alter rege sind und dennoch in gewisser Weise Unterstützung benötigen, ergeben sich neue Fragestellungen. Wie können sich Töchter und Söhne, die selber langsam älter werden, diesen Herausforderungen in guter Weise stellen? Wie bringe ich die zusätzliche Beanspruchung und das berufliche Leben zusammen? Solchen Fragen gehen die Teilnehmenden der neu entstehenden Gruppe nach.
Interessierte melden sich direkt bei der: Selbsthilfe Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden, Tel. 071 620 10 00 oder per Mail info@selbsthilfe-tg.ch, www.selbsthilfe-tg.ch.

eing.

GARTENBAU PETER KNILL AG
Mühlegraben 5
9542 Münchwilen
071 966 27 57, 079 698 14 41
info@gartenbau-knill.ch
www.gartenbau-knill.ch

PRO SENECTUTE
Sportleiter/innen gesucht

Bewegen Sie sich gerne und haben Freude an Begegnungen mit älteren Menschen?

Sie sind bereit, gegen eine kleine Entschädigung wöchentlich eine Gruppe zu leiten?

Pro Senectute Thurgau bietet im ganzen Kanton FitGym Lektionen an. Für unser abwechslungsreiches Angebot suchen wir Verstärkung als Sportleitende esa. Die Ausbildung kann über uns absolviert werden. Wir bieten eine erfüllende und gesundheitsfördernde Tätigkeit und interessante Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auskunft:
Pro Senectute Thurgau,
Pamela Büsser
071 626 10 87
pamela.buesser@tg.prosenectute.ch

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.
REGI DIE NEUE Anruf genügt 071 969 55 44

e Wir suchen
Altliegenschaft oder Bauland
071 913 36 70
info@e-arch.ch
www.e-arch.ch

Weihnachtsessen in der Genusswerkstatt

Festlich tafeln in privater Atmosphäre.
Für 6 - 35 Personen. Menüvorschläge:
wiesy.imhof@diegenusswerkstatt.ch
www.diegenusswerkstatt.ch - Fischingerstrasse 40 - 9533 Kirchberg

Santschi & Böbel
...fürs Wohnen und Schlafen!
Polsteratelier: Handwerk aus der Region

Foto: JAB
Bahnhofstrasse 52 · CH-8360 Eschlikon
Tel. 071 971 25 61 · santschi-boebel.ch

Restaurant METTLENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
Tel. 071 971 34 50
Wir haben Betriebsferien vom Mittwoch 7. Oktober bis und mit Donnerstag 15. Oktober
Den beliebten Montagabend-Hit «Grossmutters Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» servieren wir Ihnen wieder ab dem 19. Oktober 2020
Auf Ihren Besuch freuen sich
Selina & Marc Tuchschmid
mit dem Mettlenhof-Team
Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

Letzte Gelegenheit!
GEWERBEVEREIN AADORF
Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt
Samstag, 12. Dezember 2020
12 bis 20 Uhr
Anmeldung für Stand, Standplatz
Anmeldeschluss: 20.10.2020
Infos und Anmeldeformular unter:
www.aadorfer-gewerbe.ch

vd-velo
Velo und Motor von Viktor
Viktor Dell'O 052 378 14 06
Zehntenstrasse 5
8356 Ettenhausen
E-Mail info@vd-velo.ch
Internet www.vd-velo.ch
Dienstag bis Samstag 8.00-12.00 oder nach Vereinbarung
Gratis Hol- und Bring-Dienst in der Region
Velo - Mofa - Roller - Rasenmäher - Motorgeräte
Service und Reparaturen aller Marken
off. Vengo-Tell Service - Stelle

Dipl. Fusspflegerin
Praxis für Dich
Saxer Irène
Dipl. Fusspflegerin
Wellness Spa Stein Massage
Klassische Fuss Massagen
BVFS
Winterthurerstrasse 5, 8360 Eschlikon
077 522 38 13
Termin nach Vereinbarung

KORN.HAUS-Laden in Vogelsang, 8374 Dussnang

Besuchen Sie uns in unserem lichtdurchfluteten Laden, geniessen Sie eine feine Tasse Kaffee und lassen Sie sich von unserem Angebot überzeugen.
Sie finden bei uns Frischteigwaren, Pesto, Antipasti, Nudeln, Dinkeltischgebäck und verschiedene Geschenk- und Gebrauchsartikel aus unserer Schreinerei.
Von Dienstag bis Samstag ist zusätzlich Brot aus unserem Holzofen erhältlich.

Auf Voranmeldung verwöhnen wir Sie von Dienstag bis Samstag mit einem Etageren-Brunch. Je nach Umfang für Fr. 15.–/20.– oder 25.–.

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie bei einem Einkauf ab Fr. 50.– ein Glas Pesto.

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
07.30 – 12.00 Uhr; 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 07.00 – 12.00 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten ist Brot via Selbstbedienung erhältlich.

KORN.HAUS
Schwalbenstrasse 20
8374 Dussnang
071 995 55 78
nudelwerkstatt@korn.haus
Produktion
Handel
Ausbildung | Integration
Wohnen

REGI DIE NEUE

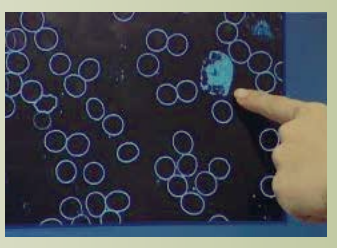
Überall für alle SPITEX Regio Tannzapfenland
Wusstest Sie…
… dass wir dringend Mahlzeitenfahrerinnen suchen?! …
Spitex Regio Tannzapfenland Büfelderstrasse 1 8370 Sirnach 071 960 05 65 info@srtzl.ch

Polsterservice Walter Meier
Reparaturen und Neubezüge
Sofas, Stühle, Bänke, Polster, Autos, Oldtimer, Wohnmobile
Dreibrunnenstrasse 5
8370 Sirnach, Gloten
Mobil: 079 230 20 11
E-Mail: walter.meier58@gmx.ch

Gold- und Silberankauf
Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 350.–
GOLDORO
Freitag, 23. Oktober, 10–14 Uhr
«Gasthaus Engel»
Fischingerstr. 2, 8370 Sirnach
Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN
Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen/ Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.
J. Pascale & L. Pascale Team
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24
Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

Nähstübli und Allerlei-Shop Knutti
Aktuell:
«Büecherschrank»
(Leihbücher)
Gerne begrüsse ich Sie in Wil an der Bronschhoferstrasse 42 (neben Restaurant Kreuzacker).
Öffnungszeiten:
Mi, Do, Fr 9–12 und 15–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr
Natel 079 359 20 31

Luzia Bilgeri
Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
Krankenkassen anerkannt
Vitalblutanalyse: Was uns ein Tropfen Blut alles erzählt



Lebendig oder eher dickflüssig und lahm? Eine vieler Fragen, wenn im Dunkelfeld das Geheimnis eines Bluttropfens gelüftet wird und damit die Struktur und Funktion von rund fünf Millionen roten und etwa 5000 weissen Blutkörperchen und weiteren Blutbestanteilen sichtbar werden. Veränderungen ihrer Grösse, Gestalt, Anordnung oder Aktivität geben unter anderem Einblick in die aktuelle Nähr- und Sauerstoffversorgung sowie in die Stärke der Körperabwehr und in etwaige Belastung mit Erregen oder Umweltgiften – Informationen, die vor allem bei anscheinend unerklärlichen Beschwerden wertvolle Hinweise über deren Ursache und die gezielte Behandlung und Gesundheitsvorsorge liefern.
Mit einem kleinen Stich am Finger entnehme ich einen Tropfen Blut und erkläre Ihnen die Blutbilder vom Dunkelfeldmikroskop und erstelle daraus eine gezielt auf Sie ausgerichtete Behandlung in Kombination mit Akupunktur und Heilkräutern (Phytotherapie).
Anhand der sich verändernden Blutbilder können Sie die Verbesserung Ihrer Gesundheit verfolgen.

Termine nach Vereinbarung:
Luzia Bilgeri
Feldweg 6, 8374 Dussnang
Mobile 079 437 88 29
E-Mail info@balance-tcm.ch